

---

**Risiko- und Beitragsinformationen für  
Vereine, Verbände und Körperschaften des öffentlichen Rechts**

<b>Stichwort</b>	<b>Seite</b>
<b>Überblick</b>	<b>2</b>
<b>Verein, ideell und gesellig</b>	<b>3</b>
<b>Sportverein (nicht Berufs- oder Profisport)</b>	<b>4</b>
<b>Personenvereinigung (teil- oder nichtrechtsfähig)</b>	<b>5</b>
<b>Verband, Kammer, Innung</b>	<b>6</b>
<b>Haus- und Grundbesitzerverein, Mieterverein</b>	<b>7</b>
<b>Schadenbeispiele</b>	<b>8</b>

**Vereine, Verbände und Körperschaften des öffentlichen Rechts**
**Überblick**
**Vereine**

Eingetragene Vereine, deren Zweck nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet ist und bei denen daher keine Gewinnerzielungsabsicht (§ 15 EStG) besteht. Hierzu gehören zum Beispiel:

**Vereine, ideell und gesellig**

Billard-, Briefftauben-, Jugendkultur-, Gebirgs-, Gesangs-, Kegel-, Musik-, Theater-, Heimat-, Lese-, Verschönerungsvereine.

Nachbarschafts-, Jugend-, Abstinenz-, Pfadfinder-, Naturschutz-, Umweltschutz-, Geschichts-, Bildungsverein, Freiwillige Feuerwehr.

**Sportvereine (nicht Berufs- oder Profisport)**

Armbrust-, Ballspiel-, Bogen-, Box-, Dart-, Eissport-, Fecht-, Hockey-, Jiu-Jitsu-, Judo-, Karate-, Minigolf-, Radfahr-, Reit- und Fahr- (ohne Pferdezucht), Ringkampf-, Rodel-, Ruder-, Schützen-, Schwimm-, Segel-, Ski-, Tauch-, Tennis-, Turnvereine.

**Personenvereinigung (teil- oder nichtrechtsfähig)**

Nicht rechtsfähige Vereine und sonstige teil- oder nichtrechtsfähige Personenvereinigungen, die einen gemeinnützigen Zweck verfolgen, wie zum Beispiel:

- Interessenvereinigungen,
- Bürgergruppen,
- und Bürgerinitiativen.

**Hinweis:** Vertragspartner ist die mit der Vertretung der Mitglieder beauftragte Person.

**Träger von Schulen und sozialen Einrichtungen**

Träger von Schulen und sozialen Einrichtungen (zum Beispiel Krankenhäuser, Heime und sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Wohlfahrtspflege),

- vgl. Risiko- und Beitragsinformationen für das Heilwesen und wohlfahrtspflegerische Einrichtungen (Bildungseinrichtungen).

**Absicherung weiterer Haftpflichtrisiken**
**D&O Versicherung**

Leitungs- und Aufsichtsorgane von Kapitalgesellschaften (GmbH, Genossenschaft, Aktiengesellschaft) sowie von Vereinen, Verbänden, Kammern, Stiftungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts können sich gegen

**Verband**

- Arbeitgeberverband
- Bauernverband
- Bundes- oder Landesinnungsverband
- Kreishandwerkerschaft
- Industrieverband
- Innungsverband
- Unternehmerverband

**Kammer**

- Berufsständische Kammer
- Handwerkskammer
- Industrie- und Handelskammer
- Landwirtschaftskammer

**Innung**

- Handwerksinnung
- Kreis- oder Bezirkshandwerksinnungen

**Haus- und Grundbesitzerverein**

**Hinweis:** Die Verwaltung von Wohnimmobilien nach 34c GewO ist ab dem 01.08.2018 erlaubnis- und versicherungspflichtig und wird nicht mehr über diesen Tarif angeboten.

Weitere Informationen und was es kostet, siehe Risiko- und Beitragsinformationen für Wohnimmobilienverwalter in den Portalen.

**Stiftung (Anfrage Direktion)**

- Beizufügen sind:
- Stiftungsurkunde
  - Satzung und
  - letzter Jahresabschluss

**Nicht versichert werden**

- Berufs-/Profisport Verein
- Gewerkschaften
- Golf-Club
- Grundlagenforschung
- Parteien und politische Vereinigungen
- Vereinigungen, die überregional zu Spenden aufrufen
- Wirtschaftliche Vereine (z.B. Aktien-Club)

Haftpflichtansprüche aus ihrer organschaftlichen Tätigkeit im Rahmen einer D&O Versicherung absichern.

Nähere Informationen sowie Schadenbeispiele, vgl. Risiko- und Beitragsinformationen zur D&O Versicherung.

## Verein, ideell und gesellig

## Beiträge

<b>Versicherungssumme</b> (Drittsschaden-Deckung)	<b>100.000 EUR</b>	
	<b>Beitragssatz</b>	<b>Mindestbeitrag</b>
je Mitglied	0,36 EUR	160,20 EUR
Zuschlag Mitversicherung Schlüsselverlustrisiko	10 %	
<b>Versicherungssumme</b> (Eigenschaden-Deckung)	<b>100.000 EUR</b>	
Pauschalbeitrag der Kategorie 0	beitragsfrei	

## Erhöhung der Versicherungssumme (Eigenschäden max. 1.000.000 EUR)

## Zuschläge\*

Erhöhung auf		Erhöhung auf		Erhöhung auf	
150.000 EUR	35 %	500.000 EUR	220 %	2.500.000 EUR	770 %
200.000 EUR	60 %	750.000 EUR	320 %	3.000.000 EUR	870 %
250.000 EUR	85 %	1.000.000 EUR	420 %	4.000.000 EUR	1.080 %
300.000 EUR	115 %	1.500.000 EUR	550 %	5.000.000 EUR	1.240 %
400.000 EUR	170 %	2.000.000 EUR	670 %	Höhere Deckungssummen auf Anfrage	

\* Zuschläge gelten für den Beitragssatz und den Mindestbeitrag

## Verein, ideell und gesellig

## Erläuterungen

**Versicherungsumfang (Ausschnitt)**

Der Umfang des Versicherungsschutzes entspricht der satzungsgemäßen Tätigkeit (i.d.R. § 2 der Satzung) bzw. den Statuten der Vereinigung.

Versichert sind sowohl Schäden Dritter als auch solche, die dem Verein selbst entstehen.

**Allgemeine Ausschlüsse**

Siehe unter Ziffer 4.1.1 bis 4.1.10 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen zur Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung.

**Spezielle Ausschlüsse**

Keine.

**Selbstbehalt**

Kein Selbstbehalt.

**Risikofragen**

1. Sind Sie ein wirtschaftlicher Verein (gemäß § 22 BGB) oder eine Gewerkschaft oder eine politische Vereinigung?
2. Verfolgen Sie ideelle oder gesellige Zwecke?

**Schlüsselverlustrisiko**

Gegen Beitragszuschlag mitversichert sind die Kosten für die Erneuerung der Schließanlage als Folge des Abhandenkommens von Schlüsseln.

**Versicherungsbedingungen**

Allgemeiner Teil zur Police (**AT**), Sanktionsklausel

Allgemeine Versicherungsbedingungen zur Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (**AVB VH**)

Anlage zur Erweiterung der Eigenschadendeckung in der Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (**VH-ERG-ERW**)

**Besondere Hinweise**

Nähere Informationen zum Versicherungsumfang, insbesondere zur Absicherung von Eigenschäden des Versicherungsnehmers und zur Ausgestaltung der Versicherungsbedingungen als „offene Deckung“,

- vgl. Allgemeiner Teil (dort: Besonderheiten der VH (ehemals VH Global))

**Sportverein (nicht Berufs- oder Profisport) Beiträge**

<b>Versicherungssumme (Drittschaden-Deckung)</b>	<b>100.000 EUR</b>	
	<b>Beitragssatz</b>	<b>Mindestbeitrag</b>
je Mitglied	0,53 EUR	240,30 EUR
Zuschlag Mitversicherung Schlüsselverlustrisiko	10 %	
<b>Versicherungssumme (Eigenschaden-Deckung)</b>	<b>100.000 EUR</b>	
Pauschalbeitrag der Kategorie 0	beitragsfrei	

**Erhöhung der Versicherungssumme (Eigenschäden max. 1.000.000 EUR) Zuschläge\***

Erhöhung auf		Erhöhung auf		Erhöhung auf	
150.000 EUR	35 %	500.000 EUR	220 %	2.500.000 EUR	770 %
200.000 EUR	60 %	750.000 EUR	320 %	3.000.000 EUR	870 %
250.000 EUR	85 %	1.000.000 EUR	420 %	4.000.000 EUR	1.080 %
300.000 EUR	115 %	1.500.000 EUR	550 %	5.000.000 EUR	1.240 %
400.000 EUR	170 %	2.000.000 EUR	670 %	Höhere Deckungssummen auf Anfrage	

\* Zuschläge gelten für den Beitragssatz und den Mindestbeitrag

**Sportverein (nicht Berufs- oder Profisport) Erläuterungen**

**Versicherungsumfang (Ausschnitt)**

Der Umfang des Versicherungsschutzes entspricht der satzungsgemäßen Tätigkeit (i.d.R. § 2 der Satzung) bzw. den Statuten der Vereinigung.

Versichert sind sowohl Schäden Dritter als auch solche, die dem Verein selbst entstehen.

**Allgemeine Ausschlüsse**

Siehe unter Ziffer 4.1.1 bis 4.1.10 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen zur Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung.

**Spezielle Ausschlüsse**

Keine.

**Selbstbehalt**

Kein Selbstbehalt.

**Risikofragen**

- Beschäftigen Sie Berufs- oder Profisportler?

**Schlüsselverlustrisiko**

Gegen Beitragszuschlag mitversichert sind die Kosten für die Erneuerung der Schließanlage als Folge des Abhandenkommens von Schlüsseln.

**Versicherungsbedingungen**

Allgemeiner Teil zur Police (**AT**), Sanktionsklausel

Allgemeine Versicherungsbedingungen zur Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (**AVB VH**)

Anlage zur Erweiterung der Eigenschadendeckung in der Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (**VH-EIG-ERW**)

**Besondere Hinweise**

Nähere Informationen zum Versicherungsumfang, insbesondere zur Absicherung von Eigenschäden des Versicherungsnehmers und zur Ausgestaltung der Versicherungsbedingungen als „offene Deckung“,

- vgl. Allgemeiner Teil (dort: Besonderheiten der VH (ehemals VH Global))

**Personenvereinigung (teil- oder nichtrechtsfähig) Beiträge**

<b>Versicherungssumme (Drittschaden-Deckung)</b>	<b>100.000 EUR</b>	
	<b>Beitragssatz</b>	<b>Mindestbeitrag</b>
je Mitglied	0,36 EUR	160,20 EUR
Zuschlag Mitversicherung Schlüsselverlustrisiko	10 %	
<b>Versicherungssumme (Eigenschaden-Deckung)</b>	<b>100.000 EUR</b>	
Pauschalbeitrag der Kategorie 0	beitragsfrei	

**Erhöhung der Versicherungssumme (Eigenschäden max. 1.000.000 EUR) Zuschläge\***

Erhöhung auf		Erhöhung auf		Erhöhung auf	
150.000 EUR	35 %	500.000 EUR	220 %	2.500.000 EUR	770 %
200.000 EUR	60 %	750.000 EUR	320 %	3.000.000 EUR	870 %
250.000 EUR	85 %	1.000.000 EUR	420 %	4.000.000 EUR	1.080 %
300.000 EUR	115 %	1.500.000 EUR	550 %	5.000.000 EUR	1.240 %
400.000 EUR	170 %	2.000.000 EUR	670 %	Höhere Deckungssummen auf Anfrage	

\* Zuschläge gelten für den Beitragssatz und den Mindestbeitrag

**Personenvereinigung (teil- oder nichtrechtsfähig) Erläuterungen**

**Versicherungsumfang (Ausschnitt)**

Der Umfang des Versicherungsschutzes entspricht der satzungsgemäßen Tätigkeit (i.d.R. § 2 der Satzung) bzw. den Statuten der Vereinigung.

Versichert sind sowohl Schäden Dritter als auch solche, die der Organisation selbst entstehen.

**Allgemeine Ausschlüsse**

Siehe unter Ziffer 4.1.1 bis 4.1.10 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen zur Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung.

**Spezielle Ausschlüsse**

Keine.

**Selbstbehalt**

Kein Selbstbehalt.

**Risikofragen**

Keine.

**Schlüsselverlustrisiko**

Gegen Beitragszuschlag mitversichert sind die Kosten für die Erneuerung der Schließanlage als Folge des Abhandenkommens von Schlüsseln.

**Versicherungsbedingungen**

Allgemeiner Teil zur Police **(AT)**, Sanktionsklausel

Allgemeine Versicherungsbedingungen zur Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung **(AVB VH)**

Anlage zur Erweiterung der Eigenschadendeckung in der Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung **(VH-EIG-ERW)**

**Besondere Hinweise**

Nähere Informationen zum Versicherungsumfang, insbesondere zur Absicherung von Eigenschäden des Versicherungsnehmers und zur Ausgestaltung der Versicherungsbedingungen als „offene Deckung“,

- vgl. Allgemeiner Teil (dort: Besonderheiten der VH (ehemals VH Global))

**Verband, Kammer, Innung** **Beiträge**

<b>Versicherungssumme</b>		<b>100.000 EUR</b>	
<b>jährliche Haushaltssumme</b>		<b>Beitragssatz</b>	<b>Mindestbeitrag</b>
bis	1.000.000 EUR	1,20 ‰	300,00 EUR
bis	5.000.000 EUR	0,60 ‰	1.200,00 EUR
über	5.000.000 EUR	Anfrage	

<b>Zuschlag Mitversicherung Schlüsselverlustrisiko</b>	10 %
--	------

<b>Versicherungssumme (Eigenschaden-Deckung)</b>	<b>100.000 EUR</b>
Pauschalbeitrag der Kategorie 0	beitragsfrei

**Erhöhung der Versicherungssumme (Eigenschäden max. 1.000.000 EUR)** **Zuschläge\***

Erhöhung auf		Erhöhung auf		Erhöhung auf	
150.000 EUR	35 %	500.000 EUR	220 %	2.500.000 EUR	770 %
200.000 EUR	60 %	750.000 EUR	320 %	3.000.000 EUR	870 %
250.000 EUR	85 %	1.000.000 EUR	420 %	4.000.000 EUR	1.080 %
300.000 EUR	115 %	1.500.000 EUR	550 %	5.000.000 EUR	1.240 %
400.000 EUR	170 %	2.000.000 EUR	670 %	Höhere Deckungssummen auf Anfrage	

\* Zuschläge gelten für den Beitragssatz und den Mindestbeitrag

**Verband, Kammer, Innung** **Erläuterungen**

**Versicherungsumfang (Ausschnitt)**

Der Umfang des Versicherungsschutzes entspricht der satzungsgemäßen Tätigkeit (i.d.R. § 2 der Satzung).

Versichert sind sowohl Schäden Dritter als auch solche, die dem Verein bzw. der Organisation selbst entstehen.

**Allgemeine Ausschlüsse**

Siehe unter Ziffer 4.1.1 bis 4.1.10 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen zur Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung.

**Spezielle Ausschlüsse**

Keine.

**Selbstbehalt**

Kein Selbstbehalt.

**Risikofragen**

1. Sind Sie ein wirtschaftlicher Verein (gemäß § 22 BGB) oder eine Gewerkschaft oder eine politische Vereinigung?

**Schlüsselverlustrisiko**

Gegen Beitragszuschlag mitversichert sind die Kosten für die Erneuerung der Schließanlage als Folge des Abhandenkommens von Schlüsseln.

**Versicherungsbedingungen**

Allgemeiner Teil zur Police (**AT**), Sanktionsklausel,

Allgemeine Versicherungsbedingungen zur Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (**AVB VH**)

Anlage zur Erweiterung der Eigenschadendeckung in der Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (**VH- EIG-ERW**)

**Besondere Hinweise**

Nähere Informationen zum Versicherungsumfang, insbesondere zur Absicherung von Eigenschäden des Versicherungsnehmers und zur Ausgestaltung der Versicherungsbedingungen als „offene Deckung“,

- vgl. Allgemeiner Teil (dort: Besonderheiten der VH (ehemals VH Global))

**Haus- und Grundbesitzerverein, Mieterverein** **Beiträge**

<b>Versicherungssumme (Drittschaden-Deckung)</b>	<b>100.000 EUR</b>	
	<b>Beitragssatz</b>	<b>Mindestbeitrag</b>
je Person	71,20 EUR	400,50 EUR

<b>Versicherungssumme (Eigenschaden-Deckung)</b>	<b>100.000 EUR</b>
Pauschalbeitrag der Kategorie 0	beitragsfrei

**Erhöhung der Versicherungssumme (Eigenschäden max. 1.000.000 EUR)** **Zuschläge\***

Erhöhung auf		Erhöhung auf		Erhöhung auf	
150.000 EUR	35 %	500.000 EUR	220 %	2.500.000 EUR	770 %
200.000 EUR	60 %	750.000 EUR	320 %	3.000.000 EUR	870 %
250.000 EUR	85 %	1.000.000 EUR	420 %	4.000.000 EUR	1.080 %
300.000 EUR	115 %	1.500.000 EUR	550 %	5.000.000 EUR	1.240 %
400.000 EUR	170 %	2.000.000 EUR	670 %	Höhere Deckungssummen auf Anfrage	

\* Zuschläge gelten für den Beitragssatz und den Mindestbeitrag

**Haus- und Grundbesitzerverein, Mieterverein** **Erläuterungen**

**Versicherungsumfang (Ausschnitt)**

Der Umfang des Versicherungsschutzes entspricht der satzungsgemäßen Tätigkeit (i.d.R. § 2 der Satzung).

Versichert sind sowohl Schäden Dritter als auch solche, die dem Verein selbst entstehen.

**Allgemeine Ausschlüsse**

Siehe unter Ziffer 4.1.1 bis 4.1.10 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen zur Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung.

**Spezielle Ausschlüsse**

➤ **Versicherungsausschluss**

Ergänzend zu 4.1 der Versicherungsbedingungen (AVB VH) sind Ansprüche, die darauf beruhen, dass Versicherungsverträge nicht oder nicht ordnungsgemäß abgeschlossen, erfüllt oder fortgeführt werden, nicht mitversichert;

➤ **Grundbesitzverwaltungsausschluss**

Ergänzend zu 4.1 der Versicherungsbedingungen (AVB VH) bezieht sich der Versicherungsschutz nicht auf die Verwaltung von eigenem und fremdem Haus- und Grundbesitz, es sei denn, dies ist ausdrücklich mitversichert.

➤ **Umweltausschluss**

Ergänzend zu 4.1 der Versicherungsbedingungen (AVB VH) sind Haftpflichtansprüche wegen Schäden, die dadurch entstanden sind, dass der Zustand des Bodens, der Luft oder des Wassers (auch

Grundwasser/Gewässer) nicht oder fehlerhaft berücksichtigt worden ist, nicht mitversichert.

**Selbstbehalt**

Kein Selbstbehalt.

**Risikofragen**

Keine.

**Versicherungsbedingungen**

Allgemeiner Teil zur Police (AT), Sanktionsklausel,

Allgemeine Versicherungsbedingungen zur Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (AVB VH)

Anlage zur Erweiterung der Eigenschadendeckung in der Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (VH-EIG-ERW)

**Besondere Hinweise**

Nähere Informationen zum Versicherungsumfang, insbesondere zur Absicherung von Eigenschäden des Versicherungsnehmers und zur Ausgestaltung der Versicherungsbedingungen als „offene Deckung“,

- vgl. Allgemeiner Teil (dort: Besonderheiten der VH (ehemals VH Global))

**Vereine, Verbände und Körperschaften des öffentlichen Rechts**
**Schadenbeispiele**
**Haus- und Grundbesitzerverein, Mietverein**

- Mangelhafte Beratung (z.B. bei Mietfragen, in Kündigungssachen, bei der Rechtsverfolgung)
- Unsachgemäße Prozessführung für Mitglieder (z.B. Verjähren lassen von Forderungen)
- Klage vor unzuständigem Gericht oder gegen den falschen Beklagten, unterlassene Beweisanträge

**Innung**

- Mangelhafte Beratung in arbeitsrechtlichen Angelegenheiten
- Wettbewerbswidrige Beratung
- Fehler bei der Rechtsverfolgung
- Ausstellung fehlerhafter Urkunden
- Ungerechtfertigte Abänderung der Eintragung in die Handwerksrolle

**Kammer**

- Ausstellung unrichtiger Zeugnisse / Bescheinigungen
- Erstellung mangelhafter Gutachten
- Unsachgemäße Beratungen in arbeitsrechtlichen und steuerrechtlichen Fragen
- Sachlich unbegründete Entscheidung bei internen Auswahlverfahren
- Verletzung von Aufsichtspflichten
- Bestellung unzuverlässiger Verwalter

**Personenvereinigung**

- Mangelhafte Vertretung der Mitgliederinteressen
- Fehler bei Einreichung von Petitionen
- Versäumnisse bei Einleitung von Sammelklagen
- Verstöße gegen Wettbewerbsvorschriften
- Erteilung fehlerhafter Auskünfte
- Fehler bei der Erstellung von Druckerzeugnissen
- Falsche Verwendung von finanziellen Mitteln

**Verein**

- Erteilung fehlerhafter Auskünfte
- Fehlerhafte Beantragung öffentlicher Fördermittel
- Fehler beim Ausfüllen von Anträgen
- Mangelhafte Vertretung der Mitgliederinteressen
- Versäumung von Verjährungs- und Rechtsmittelfristen
- Nichtbeachtung von Kündigungsfristen
- Fehler bei Druck von vereinseigenen Zeitschriften

**Verein, ideell und gesellig – zusätzlich**

- Fehlerhafte Spendenbescheinigung führt zu verringerten Steuervorteilen beim Spender
- Vorstand muss für Steuerschulden des Vereins haften
- Mitglieder müssen wegen Wegfall der Gemeinnützigkeit für die Verbindlichkeiten aufkommen

**Verband**

- Erteilung fehlerhafter Auskünfte
- Fehlerhafte Rechtsauskünfte
- Fehler beim Ausfüllen von Anträgen/Formularen
- Mangelhafte Rechtsvertretung der Mitglieder
- Versäumung von Verjährungs-/Rechtsmittelfristen
- Nichtbeachtung von Kündigungsfristen
- Fehler bei Druck von verbandseigenen Zeitschriften